

- Digitale Druckanzeige
- Vorort-Schaltpunkteinstellung
- Hervorragende Langzeitstabilität
- Überlastfest bis 2 x PN
- Zusätzlicher Analogausgang
- EMV-geprüft nach IEC 801



Typenbezeichnung	DW-3250-RG1-S1	DW-3400-RG1-S1	DW-3600-RG1-S1
Technische Daten	0–250 bar	0 bis 400 bar	0 bis 600 bar
Betriebsspannung $U_B$	16–32 V DC einschließlich Restwelligkeit		
Stromaufnahme $I_B$	≤ 50 mA		
Schaltausgang	P-schaltend, Schließer/Öffner, kurzschluß- und verpolfest		
Einstellbereich	von 4 % bis 100 % von PN in Schritten von 0,4 % von PN		
Laststrom	≤ 250 mA		
Spannungsabfall	≤ 2,5 V		
Ansprechzeit	typ. 50 ms		
Schaltpunktgenauigkeit	± 0,5 % von PN		
Reproduzierbarkeit	± 0,1 % von PN		
Schaltpunkthysterese	typ. 2 % von PN		
Systemdruck-Anzeige	3 x 7-Segment-LED-Anzeige		
Schaltfunktionsanzeige	rote LED		
Analogausgang	0 bis 10 V (≤ 5 mA), kurzschlußfest		
Mediums-/Umgebungs-temperatur	–25 °C bis +80 °C		
Temperaturdrift	0,15 % von PN/10 K		
Schutzart	IP 65		
Druckanschluß	G 1/2" (..RG1..)		
Werkstoff	Meßzelle: 1.4305/1.4542; Gehäuse: Makralon 8030		
Anschluß	Winkelstecker DIN 43 650 A, 3-Leitersystem, (..S1)		
Optionen	Druckanschluß: Frontbündige Membran G 1/2" A (..RG3..) G 3/8" A (..RG2..) Stecker: Winkelstecker 4-Leitersystem (..S2) oder PG 9-Verschraubung (..S3) Anzeige: Spitzenwert (..Sx/1), Analogausgang: 4–20 mA (..RS2..) Hystereseeinstellung: ...Sx/4		

## Funktionsbeschreibung

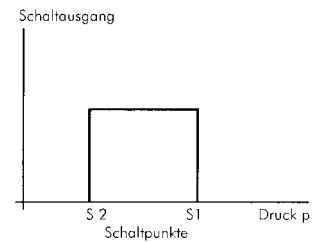
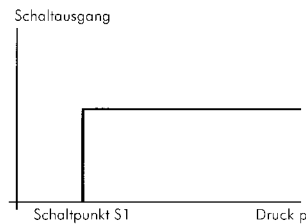
Druckwächter der Serie DW-3000 besitzen eine robuste, temperatur-kompensierte Meßzelle. Die Meßsignalverarbeitung erfolgt in einem Mikroprozessor. Der Prozeßdruck wird auf einer 3 x 7-Segment-LED-Anzeige angezeigt. Zusätzlich leuchtet bei Erreichen des eingestellten Schaltpunktes S1 bzw. des Schaltbereiches S1 + S2 eine rote LED auf.

Neben der einfachen Wahl der Schließer/Öffner-Funktion des Schaltausganges über den DIP-Schalter 1 kann über den DIP-Schalter 4 der Betriebsmodus 1 oder 2 gewählt werden.

Besonders hervorzuheben ist die komfortable Schaltpunkteinstellung. Diese kann vor Ort im eingebauten Zustand erfolgen. Legt man den DIP-Schalter 2 in ON-Position, so wird auf der 3 x 7-Segment-LED-Anzeige der Schaltpunktwert S1 angezeigt, der mit dem Poti 1 verändert werden kann. Nach der Einstellung des Schaltpunktes S1 muß der DIP-Schalter 2 wieder in die OFF-Position gestellt werden. Bei der Einstellung des Schaltpunktes S2 geht man gleich vor, nur verwendet man hierbei den DIP-Schalter 3 und das Poti 2. **Zu beachten** dabei ist, daß der Schaltpunkt S2 auf den kleineren Druckwert einzustellen ist. Eventuelle Fehlbedienungen werden als Fehler erkannt und angezeigt.

Nachfolgend sind die möglichen DIP-Schalter-Einstellungen dargestellt:

Funktion	DIP1	DIP2	DIP3	DIP4
Schließer	OFF	OFF	OFF	OFF/ON
Öffner	ON	OFF	OFF	OFF/ON
Einstellung S1	OFF/ON	ON	OFF	OFF
Einstellung S2	OFF/ON	OFF	ON	ON
Betriebsmodus 1	OFF/ON	OFF	OFF	OFF
Betriebsmodus 2	OFF/ON	OFF	OFF	ON



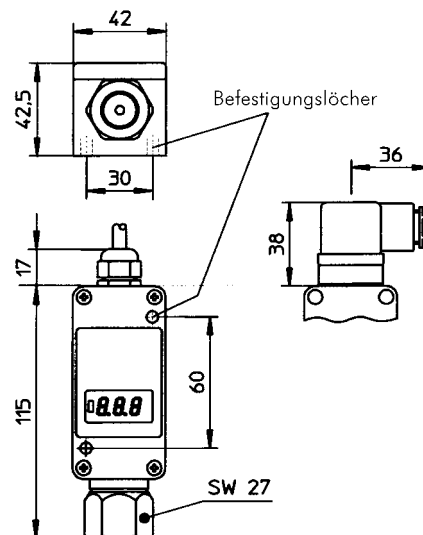
### Betriebsmodus 1

### Betriebsmodus 2

Die kleinste einstellbare Differenz zwischen S1 + S2 bei Betriebsmodus 2 beträgt 3 % von PN.

Als Option wird die feste Speicherung des maximal aufgetretenen Druckes angeboten. Die Abfrage erfolgt über einen fünften DIP-Schalter.

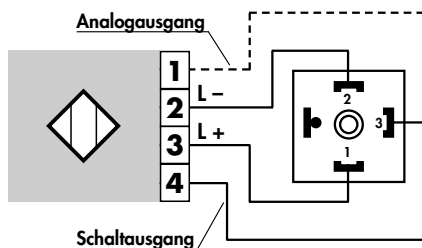
## Abmessungen (mm)



## Anschlußschema

### Dreileitersystem

DIN 43 650 Stecker

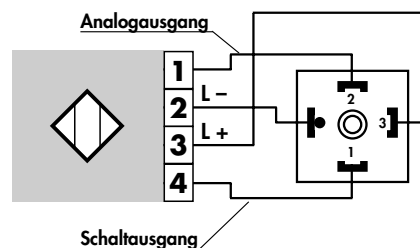


Werkseitig ist der Schaltausgang angeschlossen

S1

### Vierleitersystem

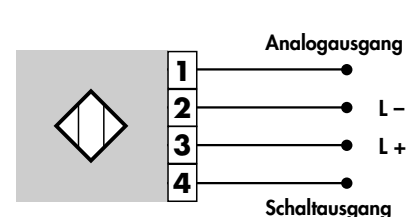
DIN 43 650 Stecker



S2

### Anschlußschema

PG-Verschraubung



S3